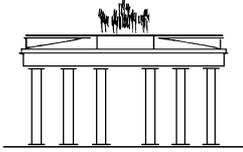
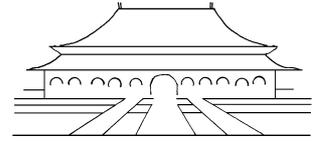


# Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e.V.



Ludwigsfelde



---

## Informationsblatt Nr. 6

**Liebe Freundinnen und Freunde  
unseres Deutsch – Chinesischen Freundschaftsvereins.**

**Im Namen unseres Vorstandes übermittele ich hiermit die besten Wünsche zum Jahreswechsel 2005 / 2006 für persönliches Wohlergehen und weitere erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Gestaltung unserer Freundschaftsarbeit.**

**Dezember 2005**

**Eberhard Nimz  
Vorstandsvorsitzender**

### 1. Besuch des Staatspräsidenten der Volksrepublik China, Herr Hu Jintao in der Bundesrepublik Deutschland

Vom 10. bis 12. November 2005 besuchte der chinesische Staatspräsident **H u Jintao** Deutschland.

Er trug sich am 11.11.2005 um 10:00 Uhr in das „Goldene Buch von Berlin“ ein. Am Nachmittag desselben Tages um 15:00 Uhr erfolgte durch ihn und den Bundeskanzler die feierliche Grundsteinlegung des Chinesischen Kulturinstituts im Köbisdreieck (Klingelhöferstraße/Tiergarten).

Die Bauzeit wird 14 Monate umfassen und die Eröffnung dann im März / April 2007 erfolgen.

Das Chinesische Kulturinstitut wird durch regelmäßige Veranstaltungen, einen Informationsdienst über China, diverse Kurse zu Sprache, Küche, Musik und Heilmethoden des Landes einen herausragenden Beitrag für die Freundschaftsbeziehungen zwischen unseren beiden Völkern leisten.



Die Errichtung des Chinesischen Kulturinstituts war bei einem Staatsbesuch des vorherigen Staatspräsidenten Jiang Zemin 2002 verabredet worden und ist Bestandteil eines Deutsch – Chinesischen Kulturabkommens.

An diesen Veranstaltungen in Berlin nahmen von unserem Verein auf besondere Einladung Dr. Ulryk Gruschka, Dr. Heinz Korffmann und Lothar Zahn teil.



Staatspräsident Hu Jintao während seiner Rede bei der Grundsteinlegung am 11. 11. 05 in Berlin.  
Rechts im Bild Bundeskanzler Schröder. 2.v.l. die Stellvertretende Kulturministerin der VR China

## 2. Auszüge aus der Rede Jiang Zemin auf der Versammlung zur Feier des 80. Gründungstages der KP – Chinas

Wenn wir auf den Verlauf des Kampfes der Partei und des Volkes im letzten Jahrhundert zurückblicken, sind wir außerordentlich stolz. Wenn wir vorausblicken auf den großartigen Feldzug der Partei und des Volkes im neuen Jahrhundert, sind wir von der Zuversicht und Kraft für unseren sieg erfüllt.

Das Volk ebnet stets in einer Bewegung der gesellschaftlichen Widersprüche seinen Weg vorwärts, ebenso sucht es in der Praxis und im Vergleich seiner historischen Aktivitäten nach der Wahrheit, die seinen Vormarsch anleitet, deckt sie auf und entwickelt sie.

Vor 80 Jahren, mitten im stürmischen antiimperialistischen und antifeudalen Kampf aller Nationalitäten Chinas und in der ungestümen Bewegung der proletarischen Revolution der Welt, wurde die KP Chinas gegründet. Das war das notwendige Ergebnis der Entwicklung der gesellschaftlichen Widersprüche und der Vertiefung des Kampfes des Volkes in Chinas Geschichte.

Nach 1840 verwandelte sich China aufgrund der Invasion westlicher imperialistischer Kräfte allmählich in eine halbkoloniale, halbfeudale Gesellschaft, das chinesische Volk war der Unterdrückung durch den Imperialismus und Feudalismus ausgesetzt.

Die nationale Krise und die soziale Krise waren so schwer wie nie zuvor. Vom Opiumkrieg (1840-1842) an, durch die Reformbewegung von 1898 und die Yihetuan -Bewegung (Boxer-Aufstand), führte das chinesische Volk unbeugsam seine Kämpfe und unzählige integere und moralisch hoch stehende Persönlichkeiten suchten unermüdlich nach einem Weg zur Rettung des Landes und der Nation. Aber all diese Kämpfe und Versuche scheiterten einer nach dem anderen, obwohl sie unter den gegebenen historischen Bedingungen halfen, den Fortschritt in China zu fördern.

Die von Dr. Sun Yatsen geführte Revolution von 1911, die die autokratische Monarchie, die für einige Jahrtausende in China geherrscht hatte beseitigte, war für den gesellschaftlichen Fortschritt Chinas von großer Bedeutung. Dennoch konnte sie nicht die halbkoloniale und halbfeudale Natur der chinesischen Gesellschaft und das miserable Schicksal des chinesischen Volkes verändern.

Die Tatsachen zeigen, dass weder die Selbstverbesserungsbewegungen und der Reformismus, die alten Bauernkriege, noch die von den bürgerlichen Revolutionären geführte demokratische Revolution, die das Fundament des Feudalismus nicht berührten, noch andere Lösungen, die den westlichen Kapitalismus kopierten, die nationale Mission, die Nation aus der Unterjochung zu führen und ihr Überleben sicherzustellen, und die historische Aufgabe, gegen den Imperialismus und den Feudalismus zu kämpfen, erreichen konnten. China wartete auf eine neue gesellschaftliche Kraft, die fortschrittliche Theorien finden und einen Weg zur Fortentwicklung des Landes und der Nation bahnen konnte.

Gerade in dieser Zeit, in den Jahren 1917 und 1919, geschahen zwei wichtige Ereignisse in Russland und in China: die Oktoberrevolution Russlands und die 4. Mai-Bewegung Chinas. Die Salven der Oktoberrevolution brachten China die fortschrittliche Theorie des Marxismus-Leninismus. In der 4. Mai-Bewegung begann die chinesische Arbeiterklasse als fortgeschrittene gesellschaftliche Kraft ihr Licht leuchten zu lassen. Zugleich hielt eine Anzahl fortschrittlicher Intellektueller das Banner der Demokratie und Wissenschaft hoch und bahnte einen Weg für die Verbreitung der neuen Ideen und neuer Wege für China.

1921 entstand die KP Chinas im Prozess der Anwendung des Marxismus-Leninismus in der chinesischen Arbeiterbewegung. Von da an ruhte die große historische Mission, den antiimperialistischen und antifeudalen revolutionären Kampf zu führen für nationale Unabhängigkeit und die Befreiung des Volkes zu erkämpfen und den Wiederaufstieg der chinesischen Nation zu verwirklichen, auf den Schultern der KP Chinas. Die chinesische Revolution trat in eine ganz neue Entwicklungsperiode.

Vom Opiumkrieg bis zur Gründung der KP Chinas und von der Gründung der KP Chinas bis heute hat China zwei völlig verschiedene Perioden von jeweils 80 Jahren erlebt.

In der ersten 80-jährigen Periode verschlechterten die feudalen Herren die Souveränität und brachten Schmach und Schande über das Land, die ganze Gesellschaft geriet in unablässige Kriege. Das Land war arm und schwach, und das Volk litt unter Hunger und Kälte. In der zweiten 80-jährigen Periode war das chinesische Volk unter Führung der KP Chinas so vereint und engagiert wie nie zuvor, überwand unzählige Schwierigkeiten und errang im revolutionären Kampf einen Sieg nach dem anderen.

Nach der Gründung des Neuen China entwickelten sich die Wirtschaft und die Gesellschaft rapide, das Land wurde immer blühender, die soziale Stellung, der Lebensstandard und das Kultur- und Bildungsniveau des Volkes erhöhten sich merklich.

Durch einen Vergleich dieser beiden Perioden von 80 Jahren kamen das chinesische Volk und alle patriotischen Kräfte der chinesischen Nation zu der Einsicht, dass die Führung der KP Chinas es dem Land ermöglichte, die große historische Umwandlung der miserabelsten Verhältnisse in eine Situation, die eine gesicherte Zukunft verspricht, zu verwirklichen. Ohne die Kommunistische Partei gäbe es kein neues China. Mit der Kommunistischen Partei hat China ein völlig neues Antlitz bekommen. Das ist der fundamentalste und wichtigste Schluss, den das chinesische Volk aus seinem langjährigen Kampf gezogen hat ...

Wir haben ein sozialistisches System etabliert und die extensivsten und gründlichsten sozialen Umwälzungen in der chinesischen Geschichte verwirklicht. Wir haben schöpferisch den Übergang von der Neuen Demokratie zum Sozialismus und das grundlegende System des Sozialismus allseitig etabliert, was dem großen Land im Osten der Welt, dessen Bevölkerung ein Fünftel der Weltbevölkerung ausmachte, es ermöglichte, in eine sozialistische Gesellschaft einzutreten. Dies war ein großer Sprung in den sozialen Umwälzungen und im historischen Fortschritt Chinas und unterstützte und förderte tatkräftig die Sache des Sozialismus in der Welt ...

Wir haben an einer unabhängigen Außenpolitik des Friedens festgehalten und wichtige Beiträge zu der erhabenen Sache des Friedens und der Entwicklung der Welt geleistet. Wir haben der Geschichte der demütigenden Außenpolitik Chinas ein Ende gesetzt, die Souveränität und Sicherheit des Staates und die nationale Würde effektiv verteidigt. Wir haben die fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz aktiv befürwortet und geschützt und den Hegemonismus und die Machtpolitik, die in der Tyranisierung der Schwachen durch Starke ihren Ausdruck finden, entschieden bekämpft.

Wir haben an Prinzipien festgehalten, sind für die Gerechtigkeit eingetreten, haben uns darum bemüht, die legitimen Rechte und Interessen der Entwicklungsländer zu schützen und die Errichtung einer gerechten und vernünftigen neuen internationalen politischen und wirtschaftlichen Ordnung gefördert.

Die internationale Stellung und der internationale Einfluss des sozialistischen China wachsen mit jedem Tag ...

Ende der Auszüge.

### 3. Termininformation

- Ausstellung der Bilder mit chinesischer Lackmalerei  
an der Brandenburgischen Technischen Universität - BTU – Cottbus  
Eröffnung der Ausstellung am **27. Januar 2006 um 17:00 Uhr**  
im Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum  
der BTU – Cottbus, Karl – Marx - Straße
  
- Beginn des chinesischen Frühlingsfestes an der BTU – Cottbus  
27. Januar 2006 um 19:00 Uhr

Alle Mitglieder sind recht herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Freundliche Grüße an alle Vereinsmitglieder und Interessierte.

Ludwigsfelde, im Dezember 2005

Vorstand -Öffentlichkeitsarbeit-

## Chinas traditionelle Feste

### Das Frühlingsfest



Das Frühlingsfest ist das wichtigste Fest in China und wie Weihnachten im Westen ein Familienfest. Anlässlich des Frühlingsfestes kehren diejenigen, die auswärts arbeiten, in ihre Heimat zurück, um mit ihren Familienangehörigen zusammen das Fest zu feiern. Deshalb ist die Zeit vor und nach dem Frühlingsfest die Hochsaison, wo die Flughäfen, Bahnhöfe und Fernbusstationen voller Passagiere sind.

Nach dem chinesischen Mondkalender kennzeichnet das Frühlingsfest den Beginn eines neuen Jahres. Es fällt normalerweise auf einen Tag, der etwa ein Monat später als das Neujahr kommt. Es kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und hat seinen Ursprung in den Opferzeremonien für Götter und Ahnen in der Yin- und Shang-Periode (ca. 17. – ca.11 Jahrhundert v. Chr.), die am Ende des Jahres und am Anfang des nächsten Jahres veranstaltet wurden.

Streng genommen dauert das Frühlingsfest von Anfang des zwölften Monats des Mondjahrs bis zum ersten Monat des nächsten Mondjahrs mehr als ein Monat lang. Die wichtigsten Tage dazwischen sind der Silvesterabend und die ersten drei Tage des neuen Mondjahrs. Die vom Staat festgelegten Frühlingsfest-Ferien sind die ersten sieben Tage des neuen Mondjahrs.

Das Frühlingsfest hat viele überlieferte Bräuche, von denen einige bis heute noch beibehalten werden und einige andere verschwunden sind.

Am 8. Tag des 12. Mondmonats kochen viele Familien mit Klebreis, Hirse, Samen des Hiobstränengrases, Datteln, Lotosdamen, Rotbohnen, getrocknetem Fleisch der Longanfrucht und Ginkgo Brei, der als „*Laba* (8. des 12. Mondmonats)-Brei“ bekannt ist.

Der 23. Tag des 12. Mondmonats wird im Volksmund „kleines Frühlingsfest“ genannt. An diesem Tag wird in einigen Familien, die an den althergebrachten Bräuchen festhalten, dem Herdgott, der für die Verwaltung der Küche der irdischen Welt verantwortlich ist, geopfert. In den meisten Familien wird nur ein köstliches Essen zubereitet.

Nach dem „kleinen Frühlingsfest“ beginnt man, Vorbereitungen für das Frühlingsfest zu treffen.

In dieser Zeit blüht das Geschäft in den Läden, denn die Leute gehen dorthin, um Einkäufe zum Frühlingsfest zu machen. Alles, was für die Feier des Frühlingsfestes unentbehrlich ist, wie Reis, Weizenmehl, Speiseöl, Fisch, Fleisch, Geflügel, Obst, Bonbons sowie verschiedene Nüsse und Dekorationsstücke, neue Schuhe und Kleidung für Kinder sowie Geschenke für Familienangehörige älterer Generation, Verwandte und Freunde, steht auf der Einkaufsliste.

Vor dem Frühlingsfest führt man ein Großreinemachen durch, indem man die Wohnung saubermacht und die Kleidung, Bettzeuge und alle Gebrauchsgegenstände wäscht bzw. putzt.

Dann dekoriert man die Zimmer, indem man u.a. Neujahrsspruchrollen an die Tür

klebt. Die Neujahrsspruchrollen als Spruchbänder zum chinesischen Frühlingsfest sind von Kalligraphen auf rotem Papier geschrieben. Ihr Inhalt bringt meistens die Ideale des Hausherrn oder seinen Wunsch nach Glück im neuen Jahr zum Ausdruck. Außerdem klebt man Bilder von Türgott oder Gott des Reichtums an die Tür, in der Hoffnung, dass es der Familie gut geht und dass die Familie wohlhabend ist. An die Tür klebt man noch ein riesiges Schriftzeichen „Glück“, das auch auf den Kopf gestellt werden kann, denn im Chinesischen sind „Das Glück wird auf den Kopf gestellt“ und „Das Glück ist gekommen“ gleich lautend. Außerdem hängt man an der Tür zwei rote Laternen und klebt an das Fensterglas rote Scherenschnitte und an die Wand des Wohnzimmers schöne, Glück verheißende Neujahrsbilder.

Der Silvesterabend, der Vorabend des Frühlingsfestes, heißt auch „Abend für Familientreffen“, dem man größte Aufmerksamkeit schenkt. An diesem Abend sitzt die ganze Familie bei einem reichlichen Essen zusammen. Diese Mahlzeit muss nicht nur besser als die normalen Mahlzeiten sein, sondern auch Hühner, Fisch und Bohnenkäse enthalten, denn diese Dinge haben nach ihrer Bezeichnung die Bedeutung von Glück. Nach dem Essen unterhalten sich die Familienangehörigen, während sie sich ein Programm, das CCTV jedes Jahr für den Silvesterabend vorbereitet hat, ansehen. Nach althergebrachten Bräuchen durchwachen viele Leute die letzte Nacht des vergangenen Mondjahrs.

Am Morgen des Frühlingsfestes zieht man sich eine Festkleidung an. Man spricht zuerst zu Hause den Familienangehörigen älterer Generation Glückwünsche aus und macht dann den Kindern Geldgeschenke zum Frühlingsfest. In der ersten Mahlzeit des neuen Mondjahres isst man in Nordchina *Jiaozi* (mit kleingewiegttem Fleisch oder Gemüse gefüllte halbmondförmige Nudelteigtasche) und in Südchina Neujahrskuchen. Die Nordchinesen essen *Jiaozi*, weil es erstens nach dem Laut die Bedeutung von „Abschied vom alten Jahr und Begrüßung des neuen“ hat und zweitens wie Yuanbao (schuhförmiger Geld- oder Silberbarren als Zahlungsmittel im feudalen China) aussieht und, wie man glaubt, Reichtum einbringen kann. Die Südchinesen essen Neujahrskuchen, weil er nach dem Laut die Bedeutung von „von Jahr zu Jahr immer besser“ hat. Vom 1. bis zum 5. Tag des ersten Mondmonats statten Verwandte, Freunde, Kommilitonen und Kollegen einander Besuche ab, machen einander Geschenke und gratulieren einander zum Neujahr.

Feuerwerkskörper abzubrennen ist einer der repräsentativsten Bräuche des Frühlingsfestes gewesen. Man brennt Feuerwerkskörper ab, um Teufel zu vertreiben und Glück herbeizuwünschen. Leider ist dieser Brauch in vielen Städten wegen Sicherheit, Lärm und Luftverschmutzung total oder in bestimmten Zonen verboten. Als Ersatz lassen manche Leute eine Tonbandaufnahme von Knall abspielen oder zertrampeln kleine Luftballons, andere hängen im Wohnzimmer ein paar Bündel falsche Feuerwerkskörper, die kunstgewerbliche Produkte sind.

Nicht nur alle Familien, sondern auch alle Straßen und Gassen stehen im Zeichen des Festes. Veranstaltungen wie Löwentanz, Tanz mit drachenförmigen Laternen, Blumenmarkt und Tempelmarkt erfüllen die Stadt mit fröhlicher Atmosphäre. Erst am 15. Tag des ersten Mondmonats, der als Laternenfest bekannt ist, geht das Frühlingsfest richtig zu Ende.

China hat 56 Nationalitäten. Das Datum des Frühlingsfestes von nationalen Minderheiten und das der Han-Nationalität sind gleich oder ähnlich, und die Bräuche des Festes sind identisch oder verschieden.